Universität Mannheim Fakultät für Mathematik und Informatik Lehrstuhl für Praktische Informatik IV Professor Dr. W. Effelsberg

Hauptdiplomklausur Informatik

April 1993 Teil: Hochgeschwindigkeitsnetze

Name:	V	orname:	
Matrikel-Nr.:	. Semester:		Fach:

Hinweise:

- a) Bitte füllen Sie sofort den Kopf des Deckblatts aus.
- b) Überprüfen Sie Ihr Klausurexamplar auf Vollständigkeit (6 Seiten).
- c) Tragen Sie Ihre Lösungen soweit möglich direkt in die Klausur ein.
- d) Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.
- e) Zeit: 33 Minuten

Aufgabe	max. Punktezahl	Punkte
1	13	
2	10	
3	10	
Summe	33	

Aufgabe 1 [4+9=13 Punkte] Wavelength Division Multiplexing

Für optische Übertragungsmedien wird in der Forschung an Wavelength Division Multiplexing (WDM) gearbeitet.

a) Nennen Sie entsprechende Verfahren, die auf elektrischen Übertragungsmedien gebräuchlich sind.

b) Beschreiben Sie drei Architekturen für WDM.

${\bf Aufgabe~2}~[10~{\rm Punkte}]~\mathit{FDDI}~\mathit{und}~\mathit{ATM}$

a) Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die Protokolle von FDDI und ATM einander gegenüber.

	ATM	FDDI
Physikalisches		
Medium		
Datenrate		
Topologie		
Zuordnung von		
Ressourcen		
Media Access		
Rahmenformat		
Adressierung		

b) Erläutern Sie, weshalb FDDI für die isochrone Übertragung nicht geeignet ist.

Aufgabe 3 [10 Punkte] Flußkontrolle in Transportprotokollen

In Transportprotokollen für Hochgeschwindigkeitsnetze werden in der Literatur verschiedene Flußkontrolltechniken unterschieden. Beschreiben Sie die Funktionsweise der zwei grundsätzlichen Techniken und stellen Sie die Vor- und Nachteile dieser Techniken einander gegenüber.